

# Bescheinigung

nach DIN 6701 über den Nachweis der Eignung zum Kleben von  
Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle nach DIN  
EN ISO/IEC 17065  
(DAkkS D-ZE-20105-01-00)

Dem Unternehmen

**Lakowa Gesellschaft für Kunststoffbe- und -verarbeitung mbH**

wird für den Betrieb mit Standort

**Dresdener Straße 25  
02681 Wilthen  
Deutschland**

bescheinigt, dass er nach DIN 6701 für den folgenden Geltungsbereich zugelassen ist

## **Klasse A2**

Konstruktion  
Prozessplanung  
Fertigung  
Instandsetzung  
Einkauf, Handel und Montage von geklebten Komponenten

**Hauptfunktion:**

F, D, S

**Vorbehandlungsverfahren:**

-

**Fertigungsverfahren:**

SO, TK, HU, LA

**Prüfverfahren:**

DT, VIS

**Mechanisierungsgrad:**

M

(Nach Codetabelle A-Z-Sammlung)

**Bemerkungen:**

Klassifizierte Klebungen dürfen nur in zugelassenen Bereichen hergestellt werden: Klebebereiche 1- 5  
Es werden intern keine rechnerischen klebtechnischen Nachweise geführt.

**Bescheinigung Nr.:**

TC-K/6701/A2/F3-1/2019/129

**Gültig ab:**

04.03.2019

**Gültig bis:**

03.03.2022

**Ausgestellt am:**

07.03.2019

**Geändert am:**

14.06.2019

## **Allgemeine Bestimmungen**

Mindestens zwei Monate vor dem Ablauf der Geltungsdauer ist bei der Anerkannten Stelle erneut ein Antrag zu stellen, falls die Eignung weiterhin bescheinigt werden soll.

### **Änderungen während des Gültigkeitszeitraums der Bescheinigung**

Bei Änderung der Anschrift des Unternehmens, Klasse der Bescheinigung, Klebaufsichtspersonen und bei einer beabsichtigten Änderung oder Ergänzung der „Hauptfunktion der Klebverbindung“ ist die Anerkannte Stelle unverzüglich zu informieren. Nach Prüfung der Sachlage durch die Anerkannte Stelle ist die Bescheinigung zu ändern.

Bei Änderungen oder Ergänzungen zentraler Prozesse oder in den Geltungsbereichsgruppen „Vorbehandlungsverfahren“, „Fertigungsverfahren“, „Prüfverfahren“, „Mechanisierungsgrad“ ist die Anerkannte Stelle zu informieren. Die Anerkannte Stelle entscheidet, die Änderungen vor Ort zu überprüfen und die Bescheinigung ggf. zu ändern.

### **Widerruf der Bescheinigung**

Die Aufsichtsbehörde oder der Aussteller dieser Bescheinigung kann die „Bescheinigung zum Kleben von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen“ widerrufen, wenn:

1. schwerwiegende Mängel in der bedingungsgemäßen Ausführung von Klebarbeiten nach dieser Norm bestehen,
2. schwerwiegende Mängel in der Klebaufsicht entsprechend dieser Norm bestehen,
3. keine anerkannte Klebaufsicht mehr vorhanden ist,
4. keine gültigen Qualifikationsnachweise des klebtechnischen Personals nach dieser Norm vorliegen,
5. andere Voraussetzungen nach dieser Norm nicht mehr erfüllt sind,
6. die Geltungsdauer abgelaufen ist,
7. der Anwenderbetrieb auf die Bescheinigung verzichtet.

Die Kenntnisnahme des Widerrufs ist vom Unternehmen gegenüber der Anerkannten Stelle schriftlich zu bestätigen. Die Aufsichtsbehörde ist durch die Anerkannte Stelle zu benachrichtigen.

### **Verteiler**

1. Antragsteller (Original)
2. EBA (Kopie)
3. Akte (Kopie)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Bescheinigung ausschließlich die männliche Form verwendet. Diese Entscheidung beruht auf rein sprachökonomischen Gesichtspunkten und stellt keine wie immer geartete Wertung dar.

# Bescheinigung

nach DIN 6701 über den Nachweis der Eignung zum Kleben von  
Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle nach DIN  
EN ISO/IEC 17065  
(DAkkS D-ZE-20105-01-00)

Dem Unternehmen

**Lakowa Gesellschaft für Kunststoffbe- und -verarbeitung mbH**

wird für den Betrieb mit Standort

**Birkenhügel 3  
02689 Sohland  
Deutschland**

bescheinigt, dass er nach DIN 6701 für den folgenden Geltungsbereich zugelassen ist

## **Klasse A2**

Konstruktion  
Prozessplanung  
Fertigung  
Instandsetzung  
Einkauf, Handel und Montage von geklebten Komponenten

**Hauptfunktion:**

F, D, S

**Vorbehandlungsverfahren:**

-

**Fertigungsverfahren:**

SO, TK, HU, LA

**Prüfverfahren:**

DT, VIS

**Mechanisierungsgrad:**

M

(Nach Codetabelle A-Z-Sammlung)

**Bemerkungen:**

Klassifizierte Klebungen dürfen nur in zugelassenen Bereichen hergestellt werden: Hallen 1 / 4  
Es werden intern keine rechnerischen klebtechnischen Nachweise geführt.

**Bescheinigung Nr.:**

TC-K/6701/A2/N-1/2019/796

**Gültig ab:**

06.03.2019

**Gültig bis:**

05.03.2022

**Ausgestellt am:**

07.03.2019

**Geändert am:**

14.06.2019

## **Allgemeine Bestimmungen**

Mindestens zwei Monate vor dem Ablauf der Geltungsdauer ist bei der Anerkannten Stelle erneut ein Antrag zu stellen, falls die Eignung weiterhin bescheinigt werden soll.

### **Änderungen während des Gültigkeitszeitraums der Bescheinigung**

Bei Änderung der Anschrift des Unternehmens, Klasse der Bescheinigung, Klebaufsichtspersonen und bei einer beabsichtigten Änderung oder Ergänzung der „Hauptfunktion der Klebverbindung“ ist die Anerkannte Stelle unverzüglich zu informieren. Nach Prüfung der Sachlage durch die Anerkannte Stelle ist die Bescheinigung zu ändern.

Bei Änderungen oder Ergänzungen zentraler Prozesse oder in den Geltungsbereichsgruppen „Vorbehandlungsverfahren“, „Fertigungsverfahren“, „Prüfverfahren“, „Mechanisierungsgrad“ ist die Anerkannte Stelle zu informieren. Die Anerkannte Stelle entscheidet, die Änderungen vor Ort zu überprüfen und die Bescheinigung ggf. zu ändern.

### **Widerruf der Bescheinigung**

Die Aufsichtsbehörde oder der Aussteller dieser Bescheinigung kann die „Bescheinigung zum Kleben von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen“ widerrufen, wenn:

1. schwerwiegende Mängel in der bedingungsgemäßen Ausführung von Klebarbeiten nach dieser Norm bestehen,
2. schwerwiegende Mängel in der Klebaufsicht entsprechend dieser Norm bestehen,
3. keine anerkannte Klebaufsicht mehr vorhanden ist,
4. keine gültigen Qualifikationsnachweise des klebtechnischen Personals nach dieser Norm vorliegen,
5. andere Voraussetzungen nach dieser Norm nicht mehr erfüllt sind,
6. die Geltungsdauer abgelaufen ist,
7. der Anwenderbetrieb auf die Bescheinigung verzichtet.

Die Kenntnisnahme des Widerrufs ist vom Unternehmen gegenüber der Anerkannten Stelle schriftlich zu bestätigen. Die Aufsichtsbehörde ist durch die Anerkannte Stelle zu benachrichtigen.

### **Verteiler**

1. Antragsteller (Original)
2. EBA (Kopie)
3. Akte (Kopie)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Bescheinigung ausschließlich die männliche Form verwendet. Diese Entscheidung beruht auf rein sprachökonomischen Gesichtspunkten und stellt keine wie immer geartete Wertung dar.